



TeilnehmerInnen

Rechtliche BetreuerInnen sowie MitarbeiterInnen aus der Behindertenhilfe

ReferentInnen

RA Heike Brüning-Tyrell, Fachanwältin für Sozialrecht, Köln, www.bruening-tyrell.de
RA Rüdiger Hexel, Fachanwalt für Familienrecht, Bielefeld, www.anwalt.de/hexel

Termine

14.07.2011, 10.00 – 17.00 Uhr
Jugendherberge Köln Deutz, Sieges-Str. 5,
50679 Köln, Tel.: 0221.814711
www.koeln-deutz.jugendherberge.de

oder

21.09.2011, 10.00 – 17.00 Uhr
JGH Adolph Kolping, Silberstr. 24 – 26,
44137 Dortmund, Tel.: 0231.140074,
www.djh-wl.de/jh/dortmund

Anmeldeschluss 4 Wochen vorher

Teilnahmebeitrag

150,00 Euro für Mitglieder, (190,00 Euro für Nicht-Mitglieder) inkl. Seminarmaterial u. Tagesverpflegung

Persönliche Beratung

Kordula Gützlag, 0521. 964 06 67
guetzlag@paritaet-nrw.org

Anmeldung unter der kostenfreien

Servicenummer 0800. 226 22 22

per Fax an 0202.2822-233

oder unter: www.paritaetische-akademie.de

Gesetzliche Betreuung versus Selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderungen?

Rechte und Pflichten von Menschen mit Behinderungen, rechtlichen Betreuern und Mitarbeitern aus der Behindertenhilfe

Sie haben die Auswahl zwischen 2 Terminen und Orten!

Nr. 211111: 14.07.2011 / Köln

Nr. 211137: 21.09.2011 / Dortmund



KOOPERATION

Kooperation mit dem Paritätischen
Geschäftsbereich Alter, Behinderung,
Rehabilitation, Erzieherische Hilfen

Gesetzliche Betreuung versus Selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderungen?

Immer wieder kommen MitarbeiterInnen in Wohnheimen oder aus dem Betreuten Wohnen mit rechtlichen Betreuern in Kontakt. Häufig bilden sich im Dreieck zwischen Betreutem, rechtlichem Betreuer und auch anderen betreuenden Personen, z. B. aus dem Wohnheim oder Betreutem Wohnen Konflikte. MitarbeiterInnen aus der Behindertenhilfe sind im Unklaren über die Rechte und Pflichten der rechtlichen Betreuer. Welche Weisungen darf er z. B. an die Wohnheimmitarbeiter geben? Darf er die Post des Betreuten öffnen? Wann muss der rechtliche Betreuer eingeschaltet werden? Was tun bei selbst- oder fremdgefährdendem Verhalten des Betreuten? Darf er den Betreuten z. B. festhalten? Auf diese und andere Fragen will die Fortbildung Antworten geben.

Es soll neben Grundlagenwissen vor allem die Sicherheit im Umgang mit rechtlichen BetreuerInnen und Betreuten erlangt werden, sowie die Weiterentwicklung der eigenen Rolle in diesem Dreieck gefördert werden. Dafür stellen die ReferentInnen zunächst die grundlegenden Regeln und das Verfahren zur Einrichtung einer rechtlichen Betreuung dar.

Die SeminarteilnehmerInnen lernen die Befugnisse von rechtlichen BetreuerInnen und deren Grenzen kennen.

Im nachfolgenden Praxisteil sollen unter anderem folgende Fragen diskutiert werden:

- Welche Rechte hat der Betreute und wie kann er dazu beitragen, dass sie gewahrt werden?
- Was kann man tun, wenn der Betreuer nicht pflichtgemäß die Betreuung wahrnimmt?
- Welche Aufgabe haben Betreuer aus Diensten und Einrichtungen gegenüber den rechtlichen BetreuerInnen?
- Wie geht der Betreuer mit Konflikten mit den Betreuten um?
- Was tun, wenn freiheitsentziehende Maßnahmen nicht mehr vermeidbar sind?

Die **ReferentInnen**:

Heike Brüning-Tyrell war lange Jahre in der Beratung von Organisationen der Behinderten- und Behindertenselbsthilfe beim Paritätischen LV NRW tätig und vertritt seit mehreren Jahren auch Menschen mit Behinderungen als selbständige Rechtsanwältin und Fachanwältin für Sozialrecht in Köln.

Rüdiger Hexel ist selbständiger Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht in Bielefeld und u. a. als gesetzlicher Betreuer tätig.

Eine Veranstaltung des
Paritätischen Bildungswerkes NRW

Anmeldung

Fax: 0202.28 22-233

Ich melde mich verbindlich an zur Veranstaltung
(bitte ankreuzen):

- Nr. 211111: 14.07.2011 / Köln**
- Nr. 211137: 21.09.2011 / Dortmund**

Vorname:

Name:

Organisation/Arbeitgeber:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

ggf. Privatanschrift:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Meine Tätigkeit ist

- hauptberuflich ehrenamtlich

Für den ermäßigten Teilnahmebeitrag
die Mitgliedsnummer im Paritätischen

Schicken Sie die Rechnung/Unterlagen bitte an

- Organisation Privatanschrift

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen im aktuellen Programm der Paritätischen Akademie erkenne ich an.

.....
Datum Unterschrift